

## Siggset print &amp; media AG

## Größte Investition und größter Auftrag

**ALBBRUCK.** Der größten Investition in der Unternehmensgeschichte im vergangenen Jahr folgte der größte Auftrag: Zurzeit produzieren die Mitarbeiter der Siggset print & media AG aus Albbbruck ein Buch für einen großen Schweizer Lebensmittelhersteller – der Auftrag selbst hat ein Volumen von mehr als 1,4 Millionen Schweizer Franken. Das Unternehmen ist spezialisiert auf hochwertige, häufig veredelte Akzidenzprodukte. Das sind Druckerzeugnisse für Unternehmen, die von Imagebroschüren und Mailings bis hin zu Katalogen und Büchern reichen. Etwa 55 Prozent der Kunden kommen aus Deutschland, 5 Prozent aus weiteren EU-Ländern und 40 Prozent aus der Schweiz. Für seine Kunden kann Siggset nun auch Folien, Papier und Kunststoffe UV-veredelt bedrucken: 2010 investierte das Unternehmen circa zwei Millionen Euro in eine Offsetdruckmaschine mit UV-Technologie.



Rolf (links) und Tobias Sigg in der Druckerei.

„So eine Maschine hat nur etwa ein Prozent aller Druckereien“, sagt Tobias Sigg (30). Der Sohn des Firmengründers Rolf Sigg (66) sowie Wirtschaftsingenieur für Druck und Medien ist seit drei Jahren im Unternehmen und steht seit 2010 seinem Vater als gleichberechtigter Vorstand zur Seite.

Vergangenes Jahr wurde außerdem die Digitaldruck-Produktion von Freiburg nach Albbbruck ver- und damit mit dem Offsetdruck zusammengelegt. „Wir wollen alles unter einem Dach produzieren“, erklärt Tobias Sigg. In Albbbruck arbeiten nun 34 Mitarbeiter, darunter sind vier Auszubildende. Dazu kommen ein Mitarbeiter im nach wie vor bestehenden Vertriebsbüro in Freiburg – dort sind weitere Einstellungen geplant – sowie zwei im Schweizer Vertriebsbüro in Wettingen. Während der Umsatz in den Jahren 2009 und 2010 gleich blieb, erwartet Tobias Sigg für das laufende Jahr ein Wachstum im zweistelligen Bereich.

Auch 2011 investiert Siggset: Voraussichtlich Ende des Jahres soll mit der Erweiterung des Firmengebäudes begonnen werden. Der Neubau aus dem Jahr 1985 wurde bereits 1990 um rund 800 auf 1.800 Quadratmeter erweitert. Nun sollen 800 weitere Quadratmeter folgen. *mae*